

# Russische Armeemannschaft unterlag der Gauauswahl

Auftakt des Schützenjubiläums mit ehemaligen Olympiasiegern und Weltmeistern / Florian Händl gewinnt Prominentenschießen

**Denkendorf (brp)** Wie der berühmte Kampf Davids gegen den Riesen Goliath mutete der Wettkampf der Ingolstädter Gauauswahl gegen die Luftgewehrschützen des zentralen Armeesportclubs Rußlands an, der am Sonntag abend in Denkendorf stattfand.

Dieses Schießen, als der sportliche Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen des Schützenvereins 1896 Denkendorf mit Spannung erwartet, endete mit einer kleinen Sensation: Die Gauauswahl aus dem Raum Ingolstadt gewann überraschend, jedoch knapp den Vergleich mit der schier übermächtigen Konkurrenz; zu der russischen Mannschaft gehörten nur sieben Teilnehmer, die Gauschützen traten mit zehn Mann an den Schießstand.

In Insiderkreisen klingend sind allerdings die Namen der russischen Sportler: Viktor Vlasov war im Jahr 1980 Olympiasieger im Gewehrschießen, sein Teamkollege Vladimir Lvov ist mehrfacher Weltmeister. Die 26jährige Tatjana Goldobina ist in derselben Disziplin Nationalmeisterin, während Andrej Ananjev, Kirill Ivanov und Jevgenij Kreinov Landesmeistertitel führen. Marija Feklisova, mit 20 Jahren jüngstes Mann-



Hochkarätige Luftgewehrschützen, Weltmeister und Olympiasieger aus Rußland, sind diese Woche zu Besuch in Denkendorf.

Foto: brp

schaftsmitglied, ist Europameisterin in ihrer Altersklasse.

Obwohl der Schießsport an sich keine Zuschauer verträgt, weil im Schießstand absolute Ruhe herrschen muß, konnten die Freunde des Denkendorfer Schützenvereins ihren deutschen und russischen Kameraden fast „live“ die Daumen drücken und sie anfeuern. Per Videoleinwand wurden die angespannten Gesichter der Schützen einen Stock höher in das Ver-

einslokal übertragen. Am Nachmittag „feuerte“ die örtliche Prominenz: Der stellvertretende Landrat Anton Knapp aus Gaimersheim versuchte sein Schützenglück ebenso wie Denkendorfs Bürgermeister Josef Binek oder der Rektor der Denkendorfer Volksschule, Josef Mirlach.

Die von dem Vereinsvorsitzenden Eberhard Händl gestiftete Scheibe ging jedoch in noch junge und noch nicht so promi-

nente Hände: Der 13jährige Sohn des Stifters, Florian Händl, durfte die Scheibe, auf die die Schützen direkt schossen, mit nach Hause nehmen. Eine kleine „Tournée“ durch Bayern werden die russischen Schützen, zu denen der Verein im letzten Jahr Kontakt aufnahm, in dieser Woche unternehmen.

Sie verglichen sich am Montag mit einer Bayern-Auswahl, Besuche in Ingolstadt und München schließen sich an. Unterge-

bracht sind die sieben Schützen, ihre Trainer und Valeri Sokovnin, der Abteilungsleiter für Europa des Russischen Auslandszentrums ist, in Denkendorfer Familien. Dolmetscher Alexander Voitov wohnt bei Festleiter Willibald Schickel. „Mit Händen und Füßen und etwas Englisch werden Sprachbarrieren überbrückt.“ Und mit ihren deutschen Freunden werden sie sicherlich das große Jubiläumfest am Wochenende mitfeiern.

DK Nr. 158, Donnerstag, 11. Juli 1996



Schützen aus Krasnaja Presnja traten anlässlich des 100jährigen Gründungsfestes des Schützenvereins 1896 Denkendorf zu einem Vergleichskampf gegen Ingolstädter Gauschützen an.

Foto: ems

## Gauschützen schlagen russische Weltklasse

**Denkendorf (ems)** Anlässlich ihres 100jährigen Gründungsfestes ist es dem Schützenverein 1896 Denkendorf gelungen, Schützen der Russischen Föderation aus Krasnaja Presnja zu ihrem Fest und einem Vergleichskampf mit dem Sport-schützengau Ingolstadt einzuladen. Vorher hieß es für die Ingolstädter „zieht euch warm an“.

Denn mit Viktor Aleksejevitsch Vlasov, Olympiasieger und mehrfacher Welt- und Europameister, kamen Vladimir Lvov, Andrej Ananjev, Kirill Ivanov, Tatjana Goldobina, Marija Feklisova und Jevgenij Kreinov, und diese waren Weltcup-, Weltmeisterschafts- und Europameisterschaftssieger.

Der Gau Ingolstadt konnte da nur seine Europameisterin und Weltmeisterschaftsteilnehmerin Angelika Rothbauer und den mehrmaligen Deutschen Meister

Horst Huber dagegenstellen. Ergänzt wurden diese Kadenschützen mit den Deutschen und Bayerischen Meistern Raphael Müller, Marcus Baumann, Franz Schießl, Christian Meier und Andrea Maier.

Jeder Schütze mußte 40 Schuß abgeben. Jeweils nach 10 Schuß wurde ein Zwischenergebnis bekanntgegeben, und schon fing man zu rechnen an. Bis zum letzten Schuß war es spannend für die Ingolstädter, die plötzlich Chancen sahen. Mit nur sieben Ringen Vorsprung sicherten sie sich schließlich mit 2701:2694 den Sieg.

In der Einzelwertung wurde mit der Bestleistung von 393 Ringen der Russe Vladimir Lvov Erster gefolgt von Horst Huber und Raphael Müller mit je 392 und Angelika Rothbauer mit 390. Fünfte war Marija Feklisova mit 388 Ringen. Weitere Ingolstädter

Ergebnisse: Marcus Baumann 386, Andrea Maier 381, Christian Meier 380, Franz Schießl 380, Adolf Pfaller 378, Dieter Waltl 374, Gertraud Hanrieder 358.

Außerdem wurde eine dem Festleiter Willi Schickel von Schützenmeister Dr. Eberhard Händl gewidmete Prominentenscheibe mit einem alten Zimmerstutzen des Schützenvereins 1896 Denkendorf ausgeschossen. Zur Wahrung der Chancengleichheit mußte mit der ältesten Vereinswaffe direkt auf die Scheibe geschossen werden, der jeweilige Schuß wurde mit einem sogenannten Kölbl markiert.

Gewinner wurde hier mit Florian Händl ein Nachwuchsschütze von 1896 Denkendorf vor der russischen Welt- und Europameisterin Marija Feklisova und dem Ehrenmitglied des ausrichtenden Vereins, Max Riedl.